

## Die Promotion in der Physik – ein Opfer des Bologna-Prozesses?

*Diskussionsveranstaltung am 26. Tag der DPG am Freitag, dem 11. November 2005, um 16:30 Uhr im Physikzentrum zu Bad Honnef.* Die Arbeiten für eine Dissertation als Grundlage für die Promotion durch die naturwissenschaftliche Fakultät einer deutschen Universität stellen im Fach Physik eine erste große wissenschaftliche Bewährungsphase dar. Die jungen Diplomphysiker(innen) haben dazu im Wettbewerb mit der internationalen Konkurrenz selbstständig neue physikalische Erkenntnisse zu erarbeiten. Diese haben wesentlichen Anteil an der deutschen Forschung; etwa zwei Drittel der Forschungsleistung deutscher Universitäten wird von Doktorand(inn)en erbracht.

Vielfach kommen zu der damit verbundene fachlichen Vertiefung auch akademische Leistungen, beispielsweise die Betreuung von Praktika oder die Mitbetreuung von Diplom- bzw. Masterstudent(inn)en hinzu. Die damit verbundene Personalverantwortung stellt nicht nur einen Qualifizierungsgewinn der Doktorand(inn)en dar, sie ist häufig eine für die Aufrechterhaltung des Lehr- und Ausbildungsbetriebs der Universitäten unerlässliche Notwendigkeit.

Die europäischen Bildungsminister haben sich auf der Bologna-Folgekonferenz in Bergen im Mai 2005 darauf verständigt, im Zuge der Neugestaltung des europäischen Bildungsraums strukturierte Promotionsstudiengänge einzuführen. Die Akkreditierung solcher Studiengänge wird schon länger intensiv diskutiert. Dabei ist die Gefahr einer von der Politik verordneten oder zumindest ausgelösten Verschulung und Regulierung der Promotion nicht von der Hand zu weisen. Weiterhin sieht die Neuordnung der Bachelor- bzw. Master-Studiengänge die Möglichkeit eines direkten Übergangs vom Bachelor in ein Promotionsstudium vor. Dies macht es wahrscheinlich, dass wir langfristig in Deutschland zu Verhältnissen gelangen, wie sie bereits in anderen Ländern herrschen, wo der Diplom- bzw. Mastergrad nur noch einen sehr geringen Stellenwert besitzt.

Die vielerorts bereits bestehenden bzw. in der Einrichtung befindlichen Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen und andere vergleichbaren Förderinstrumente für den promovierenden wissenschaftlichen Nachwuchs tragen ihrerseits wesentlich zu langfristigen Strukturänderungen bei. Dabei ist die Sorge nicht unbegründet, dass – sofern diese Schulen obligatorisch werden – die jungen Nachwuchsphysikerinnen und -physiker, die in der außeruniversitären Forschung, in internationalen Forschungseinrichtungen im Ausland oder in der Industrie arbeiten, abgeschnitten werden könnten.

Strukturänderungen und Anpassungsprozesse bilden einen wesentlichen Teil des Weges zu mehr Bildungsqualität in einem vereinten Europa. Daher verdienen sie unsere grundsätzliche Unterstützung. Es ist Sache der einzelnen Disziplinen, dafür leistungsrechte Randbedingungen auszuarbeiten und

politisch zu vertreten. Dazu soll diese Veranstaltung einen Beitrag leisten.

## Regionalverband Bayern

Die Mitgliederversammlung nach §12 der Satzung des Regionalverbands Bayern e. V. in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft findet am 21. 11. 2005 um 15:30 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Staudtstr. 7, 91058 Erlangen, Bau A3, Raum O1.332 statt.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Prüfung des Kassenberichts 2004 und Voranschlag für 2005
3. Mitteilungen und Verschiedenes

THOMAS FAUSTER

**Prof. Dr. Thomas Fauster, Lehrstuhl für Festkörperphysik, Universität Erlangen-Nürnberg**

## Vorstandsratssitzung

*Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats der Deutschen Physikalischen Gesellschaft am Freitag, den 11. November 2005 und Sonnabend, den 12. November 2005 im Physikzentrum zu Bad Honnef i. Rheinpreussen*

### A TOP-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

- A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
- A2. Genehmigung des Protokolls der VR-Sitzung vom 5. März 2005 in Berlin

### B TOP-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder

- B1. Präsident
- B2. Vizepräsident
- B3. Schatzmeister
- B4. Hauptgeschäftsführer
- B5. VS-Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit
- B6. VS-Mitglied für Zeitschriften
- B7. VS-Mitglied für Wissenschaftliche Programme und Preise
- B8. VS-Mitglied für Bildung und Ausbildung
- B9. VS-Mitglied für Berufsfragen und Wissenschaftlichen Nachwuchs
- B10. VS-Mitglied für Industrie und Wirtschaft
- B11. VS-Mitglied für Schule

### C TOP-Gruppe: Wahlen

- C1. Wahl eines Präsidenten bzw. einer Präsidentin für die Amtsperiode 04/2006 – 03/2008
- C2. Wahl eines Vorstandsmitglieds für das Ressort Schule für die Amtsperiode 11/2005 – 10/2007
- C3. Wahl eines Vorstandsmitglieds für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit für die Amtsperiode 04/2006 – 03/2008
- C4. Wahl eines Vorstandsmitglieds für das Ressort Zeitschriften für die Amtsperiode 04/2006 – 03/2008
- C5. Wahl eines Vorstandsmitglieds für das Ressort Wissenschaftliche Programme und Preise für die Amtsperiode 04/2006 – 03/2008

**Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, e-mail: [dpg@dpg-physik.de](mailto:dpg@dpg-physik.de), [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)**

- C6. Wahl eines Vorstandsmitglieds für das Ressort Berufsfragen und Wissenschaftlicher Nachwuchs für die Amtsperiode 04/2006 – 03/2008
- C7. Bestellung eines Wissenschaftlichen Leiters des Magnus-Hauses
- C8. Wahlen zum Kuratorium und zum Wissenschaftlichen Beirat des Magnus-Hauses
- C9. Wahlen zum Kuratorium und zum Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef
- C10. Wahlen zu Preiskomitees
- C11. Bestellung eines DPG-Archivars
- D TOP-Gruppe: Finanzhaushalt**
- D1. Ausblick auf den Bericht zum Jahresabschluss 2005
- D2. Finanzplan 2006
- D3. Mittelfristige Finanzplanung der DPG
- D4. Verfügungssummen für Regionalverbände, Fachverbände und Arbeitskreise
- D5. Verschiedenes
- E TOP-Gruppe: Tagungen**
- E1. Tagungskalender für die Jahre 2006 bis 2009
- E2. Verschiedenes
- F TOP-Gruppe: Gliederungen**
- F1. Umbenennung des Fachverbandes „Vakuumphysik und Vakuumtechnik“ in „Vakuum, Instrumentierung und Großgeräte“
- F2. Verschiedenes
- G TOP-Gruppe: Verschiedenes**
- G1. Neubearbeitung der DPG-Satzung
- G2. Sonstiges
- H TOP-Gruppe: Termine**

**Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort**  
**[www.eintagvorort.de](http://www.eintagvorort.de)**

Das Laborbesichtigungsprogramm „Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort“ richtet sich an interessierte Physiker aus Forschung und Lehre, Physiklehrer und insbesondere Physikstudenten/Absolventen. Es wurde mit nahezu 500 Anmeldungen in der letzten Saison erfreulich gut angenommen. In

der kommenden Saison bietet der „Ausschuss Industrie und Wirtschaft (AIW)“ der DPG daher das Besichtigungsprogramm „Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort“ wieder an. Dabei ist es gelungen, das Angebot um zehn neue Unternehmen zu erweitern, sodass ein breites Spektrum von Einsatzgebieten von Physikern in der Industrie, der Wirtschaft und anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen angeboten werden kann.

Alle interessierten Physiker sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wenngleich auch die Arbeitsgebiete der im Programm vertretenen Institute und Unternehmen sehr verschieden sind, so ist doch allen gemein, dass sie ein Tätigkeitsfeld für Physiker bieten.

Die nachfolgend aufgeführten Forschungseinrichtungen/-institute und Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft bieten Interessenten zu den angegebenen Terminen eine mehrstündige Führung unter qualifizierter Begleitung an. Dabei werden vor allem die aktuellen Arbeitsgebiete vorgestellt. Darüber hinaus können aber auch Aspekte wie aktuelle Einstellungsmöglichkeiten und berufliche Entwicklungsperspektiven angesprochen werden. Mit dem Laborbesichtigungsprogramm „Ein Tag vor Ort“ wird den Interessierten eine gute Möglichkeit gegeben, Physik im industriellen Maßstab und mit wirtschaftlichen Randbedingungen zu erleben und sich ein Bild für eine Tätigkeit nach der Ausbildung zu machen.

An dieser Stelle möchten wir allen teilnehmenden Forschungseinrichtungen/-institute und Unternehmen für ihre Bereitschaft, einen Beitrag zum Programm durch Bereitstellung von Ressourcen zu leisten, unseren Dank aussprechen.

**Hinweise für die Teilnahme:**

- Anmeldungen können online unter [www.eintagvorort.de](http://www.eintagvorort.de) erfolgen.
- Folgende Angaben sind erforderlich: Name, Vorname, Privat- oder Dienstanschrift, Telefon-Nummer und Email. Für die Anmeldung zu dem Besuch beim Forschungszentrum Jülich ist zusätzlich die Angabe von

Geburtsdatum/-ort, sowie der Nummer des Personalausweises oder Passes erforderlich.

► Anmeldungen müssen bis **spätestens drei Wochen** vor dem Termin der jeweiligen Veranstaltung vorliegen.

► Man kann sich für maximal fünf Besichtigungen anmelden.

► Die Anmeldung ist verbindlich. Bei unvermeidbarem Rücktritt muss umgehend eine Abmeldung bei der DPG-Geschäftsstelle (Tel. 0 22 24 / 92 32 0) erfolgen!

► Bitte achten Sie darauf, dass Sie an dem gewünschten Besichtigungstermin **„keinen anderen Termin haben“!**

► Aus Sicherheitsgründen sind zu den Besichtigungen **Personalausweis oder Pass** mitzubringen.

► **Die Kosten der An- und Abreise gehen zu Lasten der Interessenten.** Die meisten Veranstalter bieten – kostenlos oder gegen geringes Entgelt – die Gelegenheit zur Einnahme eines Mittagessens an.

► Sie erhalten nach **Eingang der Anmeldung**, innerhalb von **einer Woche**, entweder eine **Bestätigung** oder **Absage** (Teilnehmeranzahl erreicht) per Email. **Zwei Wochen** vor Besichtigung wird Ihnen eine **Email mit allen relevanten Daten** zugesandt.

► Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen für die einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind und zwischen 10 und 30 Personen liegt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt. Bitte bedenken Sie auch, dass einzelne Veranstaltungen abgesagt werden können, sofern eine vom Veranstalter vorgesehene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall werden sie rechtzeitig informiert.

► Über Programmergänzungen, z. B. die Teilnahme weiterer Einrichtungen, können Sie sich auf der Webseite des AIW bzw. über [www.eintagvorort.de](http://www.eintagvorort.de) informieren.

► Wissenswertes über die teilnehmenden Forschungseinrichtungen/-institute und Unternehmen können Sie auf den angegebenen Internetseiten finden. In den meisten Fällen finden Sie dort auch Hinweise zur Anreise und der Lage.